

## Warum muss ich zur Darmspiegelung?

Ihr behandelnder Arzt im Entzündungszentrum hat mit Ihnen die Durchführung einer Darmspiegelung (Coloskopie) besprochen.

### Diagnosesicherung:

Eine Coloskopie dient, sofern noch nicht sicher ist, an welcher Krankheit Sie leiden, der Diagnosefindung. Es gibt Veränderungen, die typisch für bestimmte entzündliche Darmerkrankungen sind und die helfen, eine Verdachtsdiagnose zu sichern. Ausserdem werden bei der Darmspiegelung winzige Gewebeproben aus allen Bereichen des eingesehenen Dickdarms entnommen und feingeweblich (unter dem Mikroskop) beurteilt, um auch winzige Veränderungen festzustellen, die mehr für die eine oder andere Diagnose sprechen.

### Krebsprophylaxe:

Eine Coloskopie dient auch dazu, Veränderungen im Darm frühzeitig aufzuspüren, die, sofern sie nicht rechtzeitig erkannt und entfernt werden, auch einmal bösartig entarten können. Bei sehr langem chronischem Verlauf mit Befall des Dickdarms steigt das Risiko, als Patient mit einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung an einem Dickdarmkrebs zu erkranken. Deshalb wird ihr behandelnder Arzt mit Ihnen individuelle Zeitabstände vereinbaren, in denen der Darm kontrolliert werden sollte. Haben Sie das Gefühl, dass einmal wieder eine Spiegelung „fällig“ sein könnte, sprechen Sie Ihren Arzt gerne direkt an.

### Therapiesteuerung:

Sofern Sie auf eine neue Therapie eingestellt wurden, kann im Verlauf eine Coloskopie notwendig werden, um zu objektivieren, ob bzw. dass die Therapie auch anschlägt. Je nachdem, wo genau im Darm bei Ihnen die Hauptentzündung gesehen wurde, kann auch eine „kleine“ Darmspiegelung (Sigmoidoskopie) ausreichend sein. Bei Entzündungen im Übergangsbereich Dünn/Dickdarm (ileocekal) ist eine Sigmoidoskopie leider nicht ausreichend.

## Kontakt

UNIVERSITÄTSKLINIKUM Schleswig-Holstein  
Klinik für Innere Medizin I  
Direktor: Prof. Dr. Stefan Schreiber  
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 5  
24105 Kiel  
[www.uksh.de/Innere1\\_Kiel](http://www.uksh.de/Innere1_Kiel)

### Anmeldung

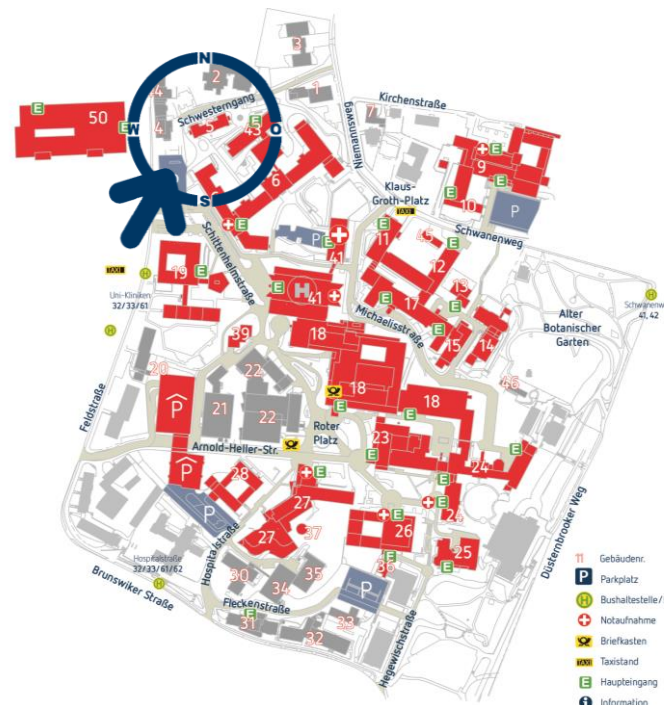
Tel.: 0431 500-22220, Fax: -22228

### Bereich:

Ambulanz für Chronisch Entzündliche  
Darmerkrankungen (CED-Ambulanz)

### Leitung:

Prof. Dr. Stefan Schreiber  
PD Dr. Susanna Nikolaus



## Darmspiegelung

Campus Kiel

Klinik für Innere Medizin I  
Exzellenzzentrum Entzündungsmedizin



**Spezialambulanz für  
Chronisch-Entzündliche  
Darmerkrankungen**

## Vorbereitung auf eine „Kleine“ Darmspiegelung (Rectoskopie, Pouchoskopie, Sigmoidoskopie)

Sofern bei Ihnen nicht gleichzeitig eine Magenspiegelung durchgeführt werden soll, ist es NICHT notwendig, nüchtern zur Untersuchung zu kommen. Sie können wie gewohnt frühstücken bzw. mittagessen bevor Sie zur Untersuchung kommen. Auch eine spezielle Diät am Vortag oder das Trinken einer Darmvorbereitungslösung ist nicht notwendig!

Ihr behandelnder Arzt, der Sie auch für die Untersuchung aufgeklärt hat, wird Ihnen 2 Klistiere (Einläufe) mitgeben, die Sie sich selbst am Tag der Untersuchung kurz vor dem Eingriff selbst verabreichen, um den Enddarm zu reinigen. Falls Sie dabei Hilfe benötigen, wenden Sie sich an unser Endoskopiepersonal.

Bei einer Enddarmspiegelung handelt es sich nur um eine kurze Untersuchung, die etwas unangenehm sein kann. Auch wenn die meisten Patienten diese Untersuchung ohne Betäubung über sich ergehen lassen, sprechen Sie Ihren behandelnden Endoskopiker/ das Endoskopiepersonal gerne an, wenn Sie trotzdem eine Schlafspritze (Sedierung) haben wollen.

## Termin absagen/ verschieben

Sie möchten Ihren Untersuchungstermin absagen oder verschieben? Kein Problem. Bitte melden Sie sich telefonisch direkt in der Endoskopie unter der Nummer 0431-500-22371 oder in der Ambulanz unter 0431-500-22213.

Da unsere Endoskopietermine häufig schon lange im Voraus ausgebucht sind, bitten wir Sie für unsere Planung im Bedarfsfalle die Termine bitte möglichst frühzeitig abzusagen. Vielen Dank!

## Vorbereitung für eine „große“ Darmspiegelung (Coloskopie, Ileo-Coloskopie)

### Darmreinigung:

Eine gute Vorbereitung für die Darmspiegelung ist die Grundvoraussetzung, um Ihrem Arzt zu ermöglichen, die Darmschleimhaut gut zu beurteilen, Entzündungen festzustellen oder mögliche Krebsvorstufen zu entdecken. Die Vorbereitung mit der Trinklösung für die Spiegelung ist zwar alles andere als angenehm, aber ein notwendiges Übel um bestmögliche Untersuchungsbedingungen zu schaffen. Bitte versuchen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse ihr Bestes, um den Darm so gut wie möglich zu reinigen. Je nachdem, welches Präparat ihr behandelnder Arzt für Sie ausgewählt hat, müssen Sie bis zu 4 Liter der Vorbereitungsflüssigkeit (ggfs. noch zusätzlich 1-2 Liter klares Wunschgetränk oder warme Klare Brühe) am Tage vor der Untersuchung trinken. Bitte halten Sie sich dabei streng an den Beipackzettel. Ist die ausgeschiedene Spülflüssigkeit klar (wie Kamillentee!), ist der Darm sauber.

**Einnahme von Blut verdünnenden Medikamenten vor der Untersuchung:** ASS 100 darf wie gewohnt eingenommen werden. Die Einnahme von allen anderen Blutverdünnern besprechen Sie bitte mit Ihrem Hausarzt/ dem behandelnden Ambulanzarzt. Diese Medikamente müssen ggfs. vor der Untersuchung abgesetzt bzw. umgestellt werden.

### Einnahme von Blutdrucksenkern:

Bitte kommen Sie am Tag der Untersuchung nüchtern zur Spiegelung (ein Schluck Tee oder Wasser zur Einnahme von Medikamenten ist erlaubt: Bitte Blutdruckmedikamente unbedingt einnehmen).

### Essen vor der Untersuchung:

Bitte **1 Woche** vor der Untersuchung keine Ballaststoffreichen Lebensmittel essen! (z.B. Vollkornbrot, Müsli, Nüsse, Kerne, kernhaltiges Obst und Gemüse wie Trauben, Kiwi, Tomaten etc...) Kerne und nicht verdaubare Ballaststoffe können sich in Falten des Darms ansammeln und während der Untersuchung das Gerät verstopfen. Dies hätte einen Abbruch der Untersuchung zur Folge. Einen Tag vor der geplanten Untersuchung beginnen Sie bitte mit der Coloskopievorbereitung.

### Angst vor der Untersuchung?

Wenn Sie Angst vor der Untersuchung haben, teilen Sie dies bitte dem Endoskopiepersonal mit. Wir werden uns dann nach Kräften bemühen, Ihnen diese Angst zu nehmen und ggfs. die Medikamente, die Sie zum Schlafen gespritzt bekommen, anpassen.

## Die Untersuchung selbst

### Sedierung:

Für die Untersuchung erhalten Sie eine Schlafspritze (Sedierung), die bewirkt, dass Sie während der Untersuchung tief und fest schlafen. Die Untersuchung **wird erst dann** begonnen, wenn Sie eingeschlafen sind. Sollten Sie keine Sedierung wünschen, teilen Sie dies bitte dem Endoskopiepersonal mit.

### Gewebeprobenentnahme:

Während der Untersuchung werden in der Regel aus allen Abschnitten des Darms Proben (Biopsien) entnommen. **Wichtig:** Bitte vergessen Sie nicht, sich ab 1 Woche nach der Untersuchung einen Besprechungstermin in der Ambulanz zu vereinbaren. Bis dahin wurden die bei der Untersuchung entnommenen Proben aufgearbeitet und ausgewertet und Ihr Arzt kann das Ergebnis mit Ihnen besprechen.

### Nach der Untersuchung:

#### Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:

Für den Tag der Untersuchung und ggfs. auch für die Vortag für die Vorbereitung auf die Untersuchung erhalten Sie auf Anfrage eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Bitte sprechen Sie uns an.

#### Fahrtüchtigkeit:

Bedenken Sie bitte, dass Sie, sofern Sie eine Sedierung für die Untersuchung erhalten haben, für **24 Stunden NICHT fahrtüchtig sind und NICHT aktiv am Straßenverkehr** teilnehmen dürfen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie jemand nach der Untersuchung abholt und nach Hause begleitet. Bitte vergessen Sie nicht, sich einen Besprechungstermin etwa 1 Woche nach der Untersuchung in der Ambulanz zu vereinbaren. Bis dahin wurden die bei der Untersuchung entnommenen Proben aufgearbeitet und ausgewertet und ihr Arzt wird das Ergebnis mit Ihnen besprechen.

#### Essen nach der Untersuchung:

Sollte bei Ihnen keine Magenspiegelung durchgeführt worden sein, dürfen Sie sofort nach der Spiegelung wieder etwas essen. Nach einer Magenspiegelung sollten Sie etwa eine Stunde warten, da für die Untersuchung der Rachen betäubt wurde. Bitte prüfen Sie zunächst mit einem Schluck Wasser, ob die Betäubung schon wieder nachgelassen hat um ein Verschlucken zu verhindern.